



Kiek mol rin

Das Magazin der CDU Loxstedt Nr. 136 – September 2020

- 
- Der Neue
 - Bienen
 - Frauen Union
 - Senioren Union
 - Feuerwehr
 - Loxstedter Unternehmen



GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN



CDU GEMEINDEVERBAND
LOXSTEDT



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner in Loxstedt,

nach 15 Jahren haben Regina und ich die Gemeinde verlassen – aus ganz privaten Gründen – und sind nach Ostfriesland umgezogen. Wir haben uns in der Gemeinde und in unserer Ortschaft Hahnenknoop und der Nachbarschaft am Drostendamm sehr wohl gefühlt.

Die Zeit in Loxstedt haben wir genossen und wir sind mit Wehmut weggegangen. Regina hat sich sehr für Tourilox engagiert und ich habe einige Jahre den CDU-Gemeindeverband geführt. In Christian Molls hat die CDU Loxstedt einen überaus fähigen Nachfolger gefunden, dem ich den bestmöglichen Erfolg und viel Freude im Amt wünsche. An dieser Stelle möchten wir allen danken, die uns unterstützt haben. Stellvertretend für alle nenne ich nur die Chefredakteurin dieses Blatts, der Kiek mol rin, Kristina Wiehn, aber es gibt so viele weitere Menschen, ohne deren Engagement es in Loxstedt nicht so lebenswert wäre! Wir haben viele Freunde in Loxstedt gewonnen und wir denken an euch,

ganz herzliche Grüße,

Thomas Thier



Der Herbst ist nicht mehr weit.
Willkommen bunte Jahreszeit.
Wir lieben Deine Farben
Und all die Blumen in diesen Tagen.

Monika Minder

Liebe Leserinnen und Leser der „Kiek mol rin“!

Nun liegen einige wirre Monate schon hinter uns und was die Zukunft bringt ist ungewiss. Viele haben die Ferien anders genutzt. Keine Fernreisen, sondern mit Rad oder Wohnmobil in Deutschland geblieben. Das Wetter hat ja ganz gut mitgespielt.

Wichtig ist, dass wir den Mut nicht verlieren und aufeinander aufpassen.

Ihr Loxstedter CDU-Team



Liebe Bürgerinnen und Bürger in Loxstedt,

als erstes möchte ich mich noch einmal bei meinem Vorgänger Thomas Thier für seine großartige Arbeit in den letzten Jahren bedanken und ihm für seinen Neuanfang alles Gute wünschen.

Als ich mich Ende Februar dazu entschlossen habe für den Vorsitz der CDU Loxstedt zu kandidieren, war vieles noch anders: Zwar hatte die Welt von dem neuartigen COVID 19 Virus schon gehört – doch kaum jemand ahnte, was kurze Zeit später auf uns einbrechen würde. Als dann nur wenige Tage später die Schulen geschlossen wurden, wurde uns schlagartig bewusst, dass wir es mit einer Krise von historischem Ausmaß zu tun haben werden. Seitdem haben wir alle viele Einschnitte in unser Leben ertragen müssen: Großeltern, die ganz plötzlich ihre Enkelkinder nicht mehr sehen durften, Eltern, die ohne Kinderbetreuung nicht wussten, wie sie ihren Alltag managen sollen, Familien, die ihre Angehörigen in Pflegeeinrichtungen nicht mehr besuchen durften und Menschen, die durch die notwendigen Maßnahmen in Ihrer Existenzgrundlage bedroht werden. Und trotzdem, verglichen mit anderen Regionen in der Welt, ist unsere Gemeinde bis heute gut durch diese Pandemie gekommen. Doch auch in näherer Zukunft wird die Krise uns noch einiges abverlangen und besonnenes Handeln ist gefragt, um diesen schwierigen Kampf zu gewinnen.

Vor der Krise wurde die politische Diskussion fast ausschließlich von dem Thema Klimawandel beherrscht. Dieses Thema hat auch jetzt nicht an Bedeutung verloren und wir werden es als wichtigen Kompass bei allen zukünftigen Entscheidungen berücksichtigen – jedoch werden wir als Volkspartei der Mitte auch andere bedeutende Themen wie etwa die Wirtschaft und die regionale Landwirtschaft nicht außer Acht lassen. Die Corona-Pandemie hat zudem weitere Themen in den Fokus gerückt. So stellt z.B. die Digitalisierung an Schulen und im Allgemeinen eine „der“ großen Herausforderungen der nächsten Jahre dar. Zudem haben die Erfahrungen der letzten Monate gezeigt, welche Bedeutung etwa die Kinderbetreuung für das Leben von Eltern und Kindern hat und welchen Beitrag zur Gleichberechtigung sie leistet. Weiter werden wir in den Bereichen altersgerechtes Wohnen, Pflege und ärztliche Versorgung entschieden handeln müssen, um die Herausforderungen in diesen Bereichen zu meistern. Ich freue mich, in Zukunft meinen Beitrag bei der Lösung dieser Herausforderungen leisten zu dürfen.

Abschließend möchte ich mich im Namen der gesamten CDU Loxstedt bei all denen bedanken, die bisher geholfen haben, diese Krise in unserer großartigen Gemeinde zu meistern – bei den Pflegekräften, den Verkäuferinnen und Verkäufern, den Ärztinnen und Ärzten, den Erzieherinnen und Erziehern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und all denen, ohne die der Kampf gegen dieses schreckliche Virus aussichtslos gewesen wäre. Vielen Dank!

Bleiben Sie alle gesund.

Ihr Christian A. Molls

Vorsitzender der CDU Loxstedt



Vordere Reihe v.l. Saskia Brandt, Tanja Grünefeld, Christian Molls, Frauke Koch, Uwe Anders, Günther Georg Braun Foto: Rolf Schmonsees
 Hintere Reihe v.l. Maren Würger, Ingo Brüns, Lars Behrje, Bodo Dieckvoß, Martin Piehler, Heino Rabe

Abschied – Ehrungen - Neuanfang

Eine Jahreshauptversammlung mit Verspätung und auf Abstand (aber mit einem leckeren Essen bei Hersemeier in Hohewurth), so musste der CDU Gemeindeverband von Loxstedt in diesem Jahr in eine neue Periode starten.

Thomas Thier geht und Christian Molls kommt

2014 übernahm Thomas Thier aus Hahnenknoop den Vorsitz unseres Gemeindeverbandes. Er verstand es zu motivieren, mit Sachverstand die Themen anzugehen und die Truppe zusammenzuhalten. Nun verlässt er zusammen mit seiner Frau unsere schöne Gemeinde in Richtung Ostfriesland. Wir sagen Danke für sein Engagement während unserer gemeinsamen Zeit und wünschen den beiden, dass sie in der neuen Heimat schnell Fuß fassen.

Von nun an wird Christian Molls aus Stotel die Geschicke des

CDU Gemeindeverbandes leiten. Ein junger Mann, der weiß was er will und viel Freude und Einsatzbereitschaft zeigt. Da hat die CDU Loxstedt einen guten Griff getan. Die Zusammenarbeit im Vorstand und mit der Fraktion wird bestens funktionieren – da sind sich hier alle einig.

Ihm zur Seite stehen Heino Rabe, Saskia Brandt, Lars Behrje, Ingo Brüns, Maren Würger, Tanja Grünefeld, Martin Piehler und Frauke Koch.



Fraktionsvorsitzender Lars Behrje überreicht Thomas Thier zum Abschied ein gnußvolles Präsent

Bodo Dieckvoß und Gerd Keithan

Auch unser bisheriger Schriftwart und Verantwortlicher für die Homepage, Bodo Dieckvoß, verlässt mit seiner Familie aus beruflichen Gründen die Gemeinde. Sehr schade. Nun fehlt uns einer, der immer die „Kiek mol rin“ Korrektur gelesen hat. Auch den Dreien wünschen wir alles erdenklich Gute. Gerd Keithan aus Neuenlande, der sehr lange im Vorstand mitgearbeitet hat, möchte nun mal Pause machen. Gerd, wir werden dich vermissen.

Ehrungen

Glückwünsche für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Uwe Anders und Günther Georg Braun ausgesprochen. Die beiden sind aber nicht nur einfache Mitglieder, sondern waren schon in diversen Ämtern z. B. Vorsitzende im Vorstand und auch in der

Fraktion tätig. Derzeit arbeiten beide erfolgreich in der Senioren-Union auf Gemeinde-, Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene.

Luer Carsten Haxsen aus Fleeste schaut schon auf eine 50-jährige Mitgliedschaft zurück. Auch er war in dieser Zeit äußerst aktiv für den Gemeindeverband unterwegs. So war er lange Zeit Gruppenvorsitzender der von der CDU geführten Gruppe im Rat. Diese hohe Ehrung wird allerdings auf Kreisebene vorgenommen. Ebenso wird die Ehrung für Dorothea Kokot-Schütz für 40 Jahre dort vorgenommen. Dorothea ist seit jeher äußerst engagiert im Bereich der Frauen Union.

Berichte

1. Gemeinderat Holger Rasch brachte die Anwesenden wie immer kompetent auf den neuesten Stand der Dinge, die sich gerade auf Gemeindeebene abspielen. Aus ihren Bereichen berichteten Lars Behrje (Fraktion und Kreispolitik), Claudia Brenneis (Frauen Union) und Günther Georg Braun (Senioren-Union).
 KW

Liebtrau

... weil der Service stimmt!



Liebtrau & Sohn



www.autohaus-liebtrau.de

Bundesstr. 27 · 27612 Bexhövede · 0 47 03 / 92 19-0

FENSTER · HAUSTÜREN · ROLLLÄDEN

für Neubau, Modernisierung und Denkmalschutz
 (Holz, Holz-Alu und Kunststoff)



MAHRENHOLZ

...mehr als RAL-zertifizierte Fenster und Haustüren

MAHRENHOLZ Bremerhaven GmbH & Co. KG

Am Bredenmoor 1-3 · 27578 Bremerhaven · ☎ 0471 806290

www.mahrenholz.de · bremerhaven@mahrenholz.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.: 08:00 - 18:00 Uhr · Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr

Neue Fenster von MAHRENHOLZ für besseren
 Einbruchschutz, Wärmeschutz und mehr Komfort



Frühere Katastrophen im Unterweserraum

Zurzeit bringt die Corona-Pandemie sehr viele Kranke und auch viele Tote weltweit mit sich. Betroffen ist auch Deutschland. Dank der wissenschaftlichen Beratung und der Vorgaben durch die Bundesregierung, insbesondere die Vorgaben von Angela Merkel, hat sich die Pandemie bei uns geringer verbreitet.

In der „Chronik von Landwührden“ von Daniel Ramsauer gibt es viele Berichte über Katastrophen: Sturmfluten, Dauerfrost, Regenperioden, Trockenzeiten, Tierseuchen und auch Krankheiten.

Im Sommer 1630 gab es eine schreckliche Wasserflut, die die Deiche wegriss und das Getreide und Gras vernichtete. In den nächsten drei Jahren folgten weitere Fluten. Über eine der schwersten Fluten im Februar 1825 wird ausführlich berichtet, dass es 87 Tote, über 650 verendete Tiere, 39 vernichtete und über 300 beschädigte Gebäude und weitere Zerstörungen in Landwührden gab. 1825 und unter anderem auch 1703 waren die Dörfer beiderseits der Unterweser betroffen.

Wegen langer Frostperioden konnten 1658 die Bewohner über das Eis auf die andere Weserseite gehen. 1682 erfroren viele Pferde, Kühe und das Jungvieh und es kam infolge dessen zu Ernteaussfällen und Hungersnöten. Im Winter 1783/84 war die Weser so stark zugefroren, dass viele Bürger die Weser über das Eis überquerten. Auch 1803, 1822 und 1823 war die Weser zugefroren und viele Bürger gingen ebenfalls über das Eis. Nicht unerwähnt blieb auch, dass das Treibeis das Reet vernichtete und damit die Einnahmen fehlten.

Es folgte 1740 eine Mäuseplage, bei der die Mäuse die Frucht auf den Feldern und das Viehfutter auffraßen. 1873 herrschte wieder eine Mäuseplage. Ab 1745 folgten Viehseuchen, bei denen das meiste Hornvieh

verendete. In den Jahren 1770 und 1775 bis 1777 sowie 1779 bis 1780 folgten weitere erhebliche Verluste durch Tierseuchen.

Im Jahre 1842 gab es von Mai bis Oktober beiderseits der Weser die Maul- und Klauenseuche. Über die Hälfte des Viehs wurde befallen. Alle Vorkehrungen, die Ausbreitung der Seuche zu verhindern, erwiesen sich als nutzlos. Am besten war es, wenn man der Krankheit freien Lauf ließ. Im Jahre 1872 musste bei der Maul- und Klauenseuche aber sogar viel Vieh gekeult werden.

Nicht unerwähnt bleiben sollten auch die Dürrejahre, so 1858 und 1859, in denen kaum Gras für das Vieh wuchs und das Vieh teilweise im Stall bleiben musste.

Und im Jahre 1782 kam aus Russland eine epidemische Krankheit und verbreitete sich in ganz Europa. Sie wurde „Influenza“ und auch „Schnupfenfieber“ genannt, war mit Kopfschmerzen, starkem Schnupfen und Fieber verbunden und dauerte etwa vier bis fünf Tage. Aber diese Krankheit war nicht tödlich. Ganze Städte und Dörfer waren von dieser Epidemie betroffen. Auch 1858/59 waren viele Menschen am Nervenfieber und kaltem Fieber erkrankt, aber diesmal gab es viele Tote zu beklagen.

Unsere Vorfahren sind mit den Naturkatastrophen und weiteren Katastrophen wie verheerenden Bränden und Unglücken fertig geworden und haben auch unter Krankheiten ohne die heutigen Versicherungen und staatlichen Unterstützungen gelitten. So werden wir durch unser Verhalten und unseren Glauben auch die jetzigen und zukünftigen schweren Zeiten bewältigen.

JSE

Quelle: D. Ramsauer „Chronik von Landwührden“

SEIT 1921
Deko- & Geschenkartikel

PÜLSCHEN

POKALE & EHRENPREISE
Schießsport & Jagdartikel

Pülschen OHG
Wesermünder Straße 21
27612 Loxstedt-Stinstedt
T 04703 - 257
F 04703 - 55 44
info@puelschen.de
www.puelschen.de

... nah und gut

Lachowicz

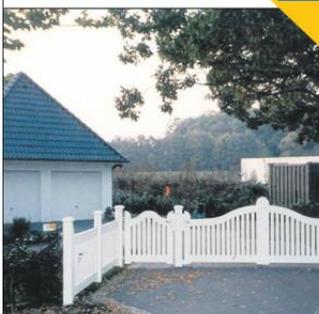
Genuss, Frische & Service

Burgstraße 32
27612 Loxstedt - Stotel
Tel.: 04744 / 730 34 56
Fax: 04744 / 730 34 57

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 7.00 Uhr - 21.00 Uhr
und So. 8.30 Uhr - 11.00 Uhr
www.edeka-stotel.de

... Huth
ZAUN+TORSYSTEME

Metallbau
Zäune
Tore



Zäune + Tore

Am Lunedeich 161 • 27572 Bremerhaven
☎ 04 71/97 22 00 • www.hzt.de



Nehlsen
saubere Leistung

Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne:
04744 92950
Gleich bestellen oder Anfrage starten unter:
www.nehlsen.com

ENTSORGUNG IST PROFISACHE!

> Für Garten, Haus, Hof oder Bauprojekte

Nehlsen GmbH & Co. KG | Betriebsstätte Loxstedt | Rudolf-Diesel-Str. 2 | 27612 Loxstedt
Tel.: 04744 92950 | Fax: 04744 3899 | info.loxstedt@nehlsen.com



Bürgermeister Detlef Wellbrock kandidiert erneut

Detlef Wellbrock, unser parteiloser Bürgermeister, hat bekanntgegeben, dass er bei der Kommunalwahl 2021 für eine weitere Amtszeit kandidieren wird. Bei diesem Vorhaben wird er von fünf der sechs Parteien im Rat unterstützt. Die CDU Loxstedt hatte einen entsprechenden Antrag bereits auf der Jahreshauptversammlung einstimmig beschlossen und freut sich im Falle eines Wahlerfolges auf eine weiterhin vertrauensvolle und verlässliche Zusammenarbeit. In einem ausführlichen Antrittsgespräch konnte Christian Molls mit Herrn Wellbrock bereits über viele Themen in unserer Gemeinde sprechen und sich über die aktuelle Lage informieren.

Die CDU Loxstedt wünscht Herrn Wellbrock viel Erfolg. CM

Vereine investieren

Aus dem Topf der Sport- und Vereinsförderung der Gemeinde werden auch in diesem Jahr wieder einige Vereine unterstützt, die in verschiedene Dinge investieren müssen. So erhält der **Schützenverein Neuenlandermoor** einen Zuschuss in Höhe von 700 Euro für die Anschaffung einer Armbrust und eines Luftgewehrs.

Der **TSV Stotel** bietet die neue Ballsportgruppe für Senioren*innen „Walking Football“ an und braucht dafür zwei Tore. Auch das wird unterstützt mit einer Summe in Höhe von 250 Euro.

Dann ist da noch der **TSV Nesse**. Hier ist der Rasentraktor in die Jahre gekommen. Eine Reparatur ist nicht mehr sinnvoll. Da muss etwas Neues her. Hier fließen an den TSV Nesse 1.200 EUR. Der TSV Nesse erhält noch eine Summe in Höhe von 1.850 EUR, um den Spielbetrieb auf dem Sportplatz aufrechtzuerhalten. Filzbildung, Staunässe und Bodenunebenheiten haben dem Platz stark zugesetzt.

Das sind die Zuschüsse der Gemeinde. Teilweise gibt es auch noch Förderungen vom Sportbund und vom Landkreis. Aber die größte Summe müssen die Vereine selbst wuppen. Das ist anerkennenswert. KW

Wie sehen die Neubaugebiete der Zukunft aus?

Auf Initiative von Ratsmitglied Tanja Grünfeld beschäftigt sich die Gruppe CDU-Bürgerfraktion derzeit mit der Errichtung und Ausgestaltung von neuen Baugebieten in der Gemeinde. Wie können hier Klimaschutz, Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit ihre Berücksichtigung finden? Viele Fragen stehen im Raum. Denkbar wäre ein Pilotprojekt. Dieses Thema steht für die Zukunft zur Diskussion. KW

Das Preisrätsel

An welchem Flüsschen und welchem Ort stand die Fotografin, um diese schöne Aufnahme zu machen?



Foto: Marion Kraus

Zu gewinnen gibt es einen Essensgutschein im Wert von 30,00 €.

Lösung bis zum 15. Oktober 2020 an:
Kristina Wiehn, Berliner Straße 2, 27612 Loxstedt
oder per E-Mail: h.wiehn@t-online.de

Bitte beachten Sie die Hinweise zu Art 13 DSGVO im Impressum auf Seite 15

Die Lösung zur Knobelaufgabe in der „Kiek mol rin“ Nr. 135 lautete:
Hahnenknoop

Gewonnen hat: Barbara Päsch, Hahnenknoop
Herzlichen Glückwunsch!

Zum Titelbild

Unser Titelbild zeigt die Baggerkuhle in Loxstedt

Dieses Foto hat uns die Loxstedter Hobbyfotografin Marion Kraus zur Verfügung gestellt. Seit rund sechs Jahren hat sich Marion Kraus diesem Hobby verschrieben. Inzwischen hat sie sich dem Hagener Foto-Stammtisch angeschlossen, um noch mehr Erfahrungen zu sammeln und so ihre Arbeiten immer weiter zu verbessern.

Bei einer Ausstellung im Hagener Rathaus hatte sie zusammen mit anderen Fotografen*innen die Möglichkeit ihre Arbeiten zu präsentieren. Natürlich sind ihre Fotografien auch käuflich zu erwerben. Dass man sich auch noch im fortgeschrittenen Alter ein neues Hobby zulegen kann, zeigt die 80-jährige Marion Kraus deutlich. KW

**TREUHAND
GEESTE CONTOR**
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuer-, Unternehmens-, Wirtschafts- und Existenzgründungsberatung

Eine Zweigstelle unserer Steuerberatungskanzlei mit Hauptsitz in Bremerhaven ist in der **Parkstraße 7, 27612 Loxstedt, Tel. 04744-927000**. Wir sind für Sie montags bis donnerstags von 8 - 16.30 Uhr und freitags von 8 - 14 Uhr erreichbar. Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns.

**Peter Willems, Steuerberater
Geschäftsführer**

Wir können den Wind nicht steuern, aber die Segel richtig setzen!



Steffen Tobias, Manfred Knust, Thorsten Ohlandt, Sylke von Oehsen, Holger Rasch, Christian Molls, Jessica Schwedt, Maren Würger (hinter der Kamera Lars Behrje)

Cuxlandtour der CDU-Kreistagsfraktion

Im Rahmen der sogenannten „Cuxlandtour 2020“ der CDU-Kreistagsfraktion informierten sich zahlreiche Mitglieder der Kreistagsfraktion und einige lokale CDU-Funktionäre über die Planungen der Sport- und Freizeitanlage Loxstedt und durften die im Frühjahr eröffnete, in Modularbauweise gebaute, Kinderkrippe „Ackermäuse“ besichtigen. Als erstes berichtete Jörg Grosse von der Gemeinde Loxstedt über die Planung des ca. 7,5 Millionen Euro teuren Sportpark-Projektes, welches neben einem Kunstrasen- und Naturrasenplatz viele weitere Attraktionen wie etwa ein Basketballfeld, einen Boule-Platz, eine Skateranlage und ein Hockeyfeld bieten soll. Bei dem Bau des Kunstrasenplatzes sollen dabei modernste Umweltstandards erfüllt werden. Weiter sind Gebäude mit Gastronomie samt Außenplätzen, ein Fitnessstudio mit Physiotherapie und Sportvereinsgebäude mit Bewegungsraum geplant. Später kann zudem das Gelände um einen aktuell, zur Sandgewinnung genutzten, Baggersee erweitert werden. Maren Würger und Lars Behrje von der CDU Loxstedt erinnerten sich dabei, wie 2017 der Antrag für den Bau des Sportparks von der CDU- und Bürgerfraktion in den Rat der Gemeinde Loxstedt eingebracht wurde. Weiter berichtet Jörg Grosse über die aktuellen

Entwicklungen bzgl. der Finanzierung und über die jüngst zugesagte Sportstättenförderung von 500 Tsd. Euro durch den Kreis Cuxhaven.

Im Anschluss begaben sich die Teilnehmer zur Kinderkrippe „Ackermäuse“ und konnten sich dort einen Eindruck über die von den Kindern neu bezogenen Räumlichkeiten verschaffen. Die großzügigen und hellen Räumlichkeiten entsprechen dabei den neuesten Vorgaben und Brandschutzbestimmungen. Der Erste Gemeinderat Holger Rasch berichtete dann vor Ort über die allgemeine Lage zum Thema Kinderbetreuung in der Gemeinde. Aktuell werden 684 Plätze in unterschiedlicher Trägerschaft den Eltern der Gemeinde geboten, mit steigender Tendenz, welche bei steigender Nachfrage auch nötig ist. Die Kosten belaufen sich dabei auf ca. 5,8 Millionen Euro und stellen dabei einen großen Posten in den Gemeindefinanz dar. Für Christian Molls, den CDU-Gemeinde-Vorsitzenden und selbst Vater von zwei kleinen Kindern, stellen beide Projekte einen großartigen Schritt für den Standort Loxstedt dar, welcher die Gemeinde gerade für Familien noch attraktiver machen wird. CM

Zäune · Pflasterarbeiten · Treppen
Betonwerk Faißt
Loxstedt
 Helmut-Neynaber-Straße 6 · 27612 Loxstedt · Tel. (04744) 22 33
www.loxstedter-pflasterarbeiten.de

küeck
 Elektrotechnik | Netzwerktechnik | Systemtechnik
 Helmut-Neynaber-Str. 23
 27612 Loxstedt
 Tel (04744) 92 91 0 mail@kueck-gmbh.de
 Fax (04744) 92 91 20 www.kueck-gmbh.de

- Elektroinstallation
- Netzwerktechnik
- Kundendienst
- Telekommunikation
- Antennenanlagen
- Industrieanlagen
- W-LAN Systeme
- Etikettierdrucker

Hohe Heizkosten? Feuchte Wände?
Dach undicht? Schlechtes Raumklima?

Da können wir Ihnen helfen.
 Wir stellen fest, wo die Ursachen sind, und zeigen Ihnen, wie die Probleme gelöst werden können.
 Wir kümmern uns um alles, was mit Bauwerksabdichtung zu tun hat, und zeigen Ihnen anhand eines umfangreichen Angebotes, wo und wie Sie Energiekosten sparen.
 Wir erstellen auch die erforderlichen Unterlagen für die zinsgünstigen KfW-Programme.


ZIMMEREI HOLZBAU – BAUGESCHÄFT
Rufen Sie an unter Telefon (0 47 40) 2 80
Meyer Holzbau

David McAllister, MdEP

„Gemeinsam. Europa wieder stark machen.“

Sehr geehrte Damen und Herren,

noch vor wenigen Monaten befanden sich die Mitgliedstaaten der Europäischen Union auf einem soliden wirtschaftlichen Wachstumskurs. Mit großer Selbstverständlichkeit reisten wir alle zwischen den Binnengrenzen des Schengenraums.

Die Corona-Pandemie hat unsere Welt auf den Kopf gestellt und so auch die Planungen für die deutsche EU-Ratspräsidentschaft, die Deutschland seit dem 1. Juli bis zum Jahresende von Kroatien übernommen hat. Mit der Präsidentschaft wächst der Bundesrepublik noch einmal mehr Verantwortung dafür zu, dass sich die EU gerade in Krisenzeiten als Schlüssel zur Lösung von Problemen erweist, die mit nationalen Mitteln allein nicht bewältigt werden können.

Zweifelsohne zählen die Bekämpfung des Virus und die Bewältigung der sozialen und ökonomischen Folgen der Pandemie zu den größten Aufgaben, mit denen sich unsere Gemeinschaft je konfrontiert sah. Nun also gilt es, entscheidende Schwerpunkte zu setzen und die Europäische Union handlungsfähiger zu machen. Die coronabedingten Änderungen im Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission, die schwierigen und langwierigen Verhandlungen zum nächsten mehrjährigen EU Finanzrahmen und zu den zukünftigen Beziehungen mit dem Vereinigten Königreich bereiten hierfür ein besonders herausforderndes Umfeld.

Fünf Themen sind für die deutsche Ratspräsidentschaft besonders wichtig:

- die Grundrechte in allen Mitgliedstaaten,
- der Zusammenhalt innerhalb unserer Gemeinschaft,
- der Klimaschutz,
- die Digitalisierung und
- Europas wachsende Verantwortung in der Welt.

Diese fünf Themen sind wichtig, weil wir Europa nachhaltig weiterentwickeln müssen, wenn wir es schützen und bewahren wollen. Nur dann wird Europa auch in einer sich rasant verändernden globalen Ordnung souverän und verantwortungsvoll seine eigene Rolle einnehmen können.

Auch vor Corona standen wir bereits vor enormen Herausforderungen wie dem Klimawandel, der Digitalisierung, der Infrage-



stellung der Werte liberaler Demokratien und der Erosion des Multilateralismus. Deshalb geht es nun um eine Fokussierung auf Kernbereiche, um mit der EU eine Zukunft in Frieden, Freiheit und Wohlstand zu sichern.

Gestützt, ergänzt und getragen werden muss das durch unseren Zusammenhalt. Die Europäische Union wird nur gestärkt aus dieser Krise hervorgehen, wenn wir bereit sind – bei allen Differenzen – gemeinsame Lösungen zu finden. Und wenn wir bereit sind, die Welt auch mit den Augen des anderen zu betrachten und Verständnis für die andere Perspektive zu zeigen.

Europa kann nach der Krise stärker werden als zuvor, wenn wir den Gemeinsinn stärken. Allein kommt niemand durch diese Krise. Europäische Solidarität ist nicht einfach nur eine humane Geste, sondern eine nachhaltige Investition. Europäischer Zusammenhalt ist nicht nur etwas, das politisch geboten ist, sondern etwas, das sich lohnen wird. Und so lautet das Leitmotiv der deutschen Ratspräsidentschaft: „Gemeinsam. Europa wieder stark machen.“

Mit freundlichen Grüßen
David McAllister MdEP

Würger
Haustechnik

Heizung Sanitär
Kläranlagen altern. Energien

Inh.: Thorsten Würger
27612 Loxstedt • Schwegen 27
Tel. (0 47 44) 91 20 43 • Fax (0 47 44) 91 20 45

Orchideen Apotheke
Pawel Patryk Komendacki

Auf das **Wohlbefinden** und die **Gesundheit** unserer Kunden legen wir größten Wert.

Bahnhofstraße 32 27612 Loxstedt
Telefon (0 47 44) 23 64
Telefax (0 47 44) 30 89
orchideenapotheke@t-online.de
www.orchideenapotheke.de

Lasse Weritz, MdL

Aktuelle Themen aus dem Landtag

Schreiben nach Gehör wird abgeschafft

Am 1. Juli 2020 hat der Landtag beschlossen, das „Schreiben nach Gehör“ abzuschaffen. Die Grundkompetenzen Schreiben, Lesen und Rechnen in der Grundschule sollen intensiver gestärkt werden. Diese Fertigkeiten sind für den späteren Bildungsweg zwingend erforderlich. 28 % der Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen können am Ende der vierten Klasse die Mindeststandards beim Schreiben, Lesen und Rechnen nicht erreichen, dieses zeigen die Ergebnisse der IQB-Bildungsstudie. Gerade in der Grundschule ist das Erlernen von Schreiben, Lesen und Rechnen enorm wichtig. Wenn die Grundkompetenzen nicht beherrscht werden, wird es sehr schwierig, dies an den weiterführenden Schulen nachzuholen. Mit verbesserten Methoden möchte die CDU-Landtagsfraktion dieses stärken.

Die Lehrkräfte sollen durch Materialbände für den Unterricht in ihrem Handeln unterstützt werden. Zusätzlich wird ein Maßnahmenkatalog entwickelt, um die Vermittlung der Grundkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen zu stärken.

Die Lehrkräfte sollen außerdem dabei unterstützt werden, Strategien für das Lesen den Grundschülerinnen und Grundschülern zu vermitteln. Dabei

sollen die Lesefähigkeit und auch die Sinnerfassung im Fokus stehen. Zur Festigung und Überprüfung des erlernten Wissens wird auch eine Plattform eingerichtet, die verschiedene Aufgaben für die Bereiche Deutsch und Mathematik enthält.

Verschärfung des Strafrechts bei Kindesmissbrauch

Die Vergangenheit hat deutlich gezeigt, dass wir bei dem schrecklichen Thema Kindesmissbrauch schärfer hinsehen müssen. Dieses zeigen die jüngsten Vorfälle u.a. in Lügde/Hameln-Pyrmont, in Münster oder in Bergisch-Gladbach. Kindesmissbrauch ist ein Verbrechen. Die Täter müssen wissen, dass sie gefunden und bestraft werden. Daher wird durch die CDU-Landtagsfraktion eine Verschärfung des Strafrechts für diesen Bereich gefordert.

Die Mindeststrafen für die Verbreitung, den Erwerb und den Besitz von kinderpornografischen Material wollen wir auf ein Jahr und die maximale Höchststrafe für Kindesmissbrauch auf 10 Jahre anheben, auch die Mitwisserschaft von Kindesmissbrauch muss unter Strafe gestellt werden.

Es wird gefordert, deutsche Internet-Provider künftig zu verpflichten, Verdachtsfälle von Kindesmissbrauch zu melden. Weiter wird eine IP-Vorratsda-

tenspeicherung gefordert. Alleine im Jahr 2017 konnten laut Angaben des BKA 8400 Verdachtsfälle nicht aufgeklärt werden, weil die IP-Adressen und Portnummern bereits gelöscht waren. Die Gesetzgebung soll zugunsten der Ermittlungsbehörden angepasst werden, um die Täterermittlung nicht ins Leere laufen zu lassen.

Um zu verhindern, dass Täter Berufe ausüben dürfen, in denen sie engen Kontakt zu Kindern haben, wird gefordert, den Straftatbestand des Kindesmissbrauchs nicht aus dem Führungszeugnis zu streichen.

Gesundheitsschutz der Bevölkerung und wirtschaftliche Erholung

Der volkswirtschaftliche Schaden aufgrund der Corona-Pandemie beläuft sich in Niedersachsen bereits jetzt auf mehrere Milliarden Euro. Ziel ist es, den bisher sehr erfolgreichen Weg zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung beizubehalten und gleichzeitig die wirtschaftliche Erholung voran zu treiben. Hierfür sind drei Maßnahmen in dem am 15. Juli 2020 vorgestellten Nachtragshaushalt aufgeführt. Diese zielen darauf ab, die Folgen der Corona-Pandemie für die Wirtschaft abzufedern.

U.a. beinhalten die Maßnahmen Innovations- und Investitionshilfen in Höhe von 420 Millionen Euro sowie die För-

derung von innovativen Start-ups in Höhe von 100 Millionen Euro. Eingebunden sind Branchen, die für die Wirtschaftsstruktur unseres Bundeslandes zentral sind, wie die Luftfahrtbranche oder die Tourismuswirtschaft.

Öffentliche Investitionen in den Bereichen Bau, Verkehr und Digitalisierung wie dem Breitbandausbau oder dem Ausbau der Ladeinfrastruktur stellen die dritte Maßnahme dar. Niedersachsens Wirtschaft stand bereits vor der Pandemie vor einem umfassenden Strukturwandel; beispielsweise bedingt durch die Auswirkungen des Klimawandels auf die Automobilindustrie. In den Konjunkturmaßnahmen ist daher zusätzlich der Strukturwandel unter den Vorzeichen der Digitalisierung und der Bekämpfung des Klimawandels berücksichtigt.

Aufgrund der derzeit sehr angespannten und außergewöhnlichen Wirtschaftslage ist eine Unterstützung der Wirtschaft notwendig. Der Vorantrieb des Strukturwandels muss nachhaltig werden. Es müssen Anreize geschaffen werden, um innovativ wirtschaftlich tätig zu sein und bleiben zu können.



Enak Ferlemann, PSts

Chancen nutzen trotz Corona

Unser Alltag hat sich in den letzten Monaten drastisch gewandelt. Wir wurden unvorbereitet mit einer neuen Herausforderung konfrontiert. Corona bestimmt seit diesem Jahr das öffentliche und private Leben von jedem Einzelnen. Täglich verfolgen wir die Entwicklung der Neuinfektionen und hoffen inständig auf eine erfolgreiche Testphase eines Impfstoffes. Nach und nach versuchen wir, unsere sozialen Kontakte wieder aufleben zu lassen und eine Art „Normalzustand“ wiederherzustellen. Doch alles mit dem nötigen Abstand und Respekt für diese neue Situation.

Trotz der Einschränkungen durch die Pandemie, können wir nicht alles stehen und liegen lassen und die von der Bundesregierung so wichtigen Projekte für unser Land ruhen lassen. Wir müssen die wirtschaftliche Entwicklung und den Wohlstand Deutschlands aufrechterhalten und fördern. Aus diesem Grund bin ich hochofret, dass wir es endlich geschafft haben, die Nationale Wasserstoffstrategie zu beschließen. Deutschland wird jetzt massiv in den Aufbau und die Etablierung einer Wasserstoffwirtschaft einsteigen. Besonders für unseren Elbe-Weser-Raum bietet

diese Schlüsseltechnologie enorme Chancen. Zur Erzeugung von grünem Wasserstoff wollen wir unter anderem die großen Energiemengen aus der Offshore-Windkraft nutzen. Das ist eine riesige Chance für die Offshore-Industrie in unserem Landkreis und Bremerhaven. Bis 2023 werden hierfür von der Bundesregierung Fördermittel i.H.v. 7 Milliarden Euro bereitgestellt. Diese gilt es für die Anwendung der Wasserstofftechnologie in unserer Region zu nutzen. Im Mobilitätsbereich können Fördermittel beispielsweise für Tankstellen, LKW, Schiffe oder Züge erhalten werden. Auch die Sektorkopplung als Speichermöglichkeit für die Energie aus der Windkraft soll gefördert werden. Mit der Nationalen Wasserstoffstrategie können wir unseren Elbe-Weser-Raum zukunftsfähig aufstellen und deutschlandweit einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten. Das Ziel der Bundesregierung ist es, eine Führungsrolle bei der Wasserstofftechnologie auf internationaler Ebene einzunehmen. Ich bin besonders froh über die großartigen Chancen, die sich hierdurch für unsere Region ergeben.

Neben der beschlossenen Nationalen Wasserstoffstrategie haben wir noch ein weiteres positives Ereignis in diesem Jahr. Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft. Sie gilt seit dem 1. Juli für ein halbes Jahr und steht unter dem Motto „Gemeinsam. Europa wieder stark machen.“. Neben der zügigen, erfolgreichen Bewältigung der Corona-Krise hat Deutschland sich die Aufstel-

lung eines Haushaltsplans für die Jahre 2021 bis 2027 und die Verhandlung eines Freihandelsabkommens mit Großbritannien als Ziel gesetzt. Darüber hinaus hat uns die aktuelle Pandemie gelehrt, wie wichtig die Digitalisierung ist. Diese wollen wir auf europäischer Ebene vorantreiben, um so auch die Wettbewerbsfähigkeit von Europa gegenüber anderen Ländern, wie den USA oder China, zu gewährleisten. Die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit erfordert auch die Weiterentwicklung des europäischen Binnenmarktes. Die stärkere Förderung von technologischen Innovationen und nachhaltiges Wirtschaften spielen eine zentrale Rolle. Beim nächsten EU-China-Gipfel soll durch den Abschluss eines Investitionsschutzabkommens mehr Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China geschaffen werden.

Weitere Schwerpunkte der deutschen EU-Ratspräsidentschaft stellen die bessere Zusammenarbeit im Bereich Innere Sicherheit und die Neuausrichtung der Migrations- und Asylpolitik dar. Unsere EU-Außengrenzen müssen wirksam geschützt werden, was eine Erhöhung des Personals erforderlich macht. Die Migrations- und Asylpolitik bedarf eines fairen Verteilungssystems und der Verhinderung von Sekundärmigration. Auch der Klimaschutz soll während der deutschen EU-Ratspräsidentschaft stärker vorangetrieben werden. Ziel ist es beispielsweise, Technologien zur Speicherung und Nutzung von CO2 zu entwickeln. Ein wichtiger Aspekt für mehr Klimaschutz ist die Reduzierung des



Luftverkehrs und die Stärkung des Eisenbahnverkehrs. Dabei ist es entscheidend, das Reisen mit der Bahn attraktiver und konkurrenzfähiger zu gestalten. Eine EU-weite Buchungsplattform würde hier Abhilfe schaffen.

Liebe Leserinnen und Leser, trotz der besonderen Situation aufgrund der Corona-Pandemie, können wir uns auf viele wichtige und zukunfts-trächtige Entwicklungen in diesem Jahr freuen. Wie haben viel vor und werden die vor uns stehenden Chancen nicht verstreichen lassen. Ich wünsche Ihnen allen in dieser Zeit viel Gesundheit und Durchhaltevermögen. Gehen Sie respektvoll mit der aktuellen Situation um und schauen Sie positiv in die Zukunft.

Ihr Enak Ferlemann

Neuwahlen bei der Kreis Frauen Union

Nachdem Maren Würger nicht wieder für den 1. Vorsitz zur Verfügung stand, wurde Sylke von Oehsen auf der Jahreshauptversammlung in Flögeln zur neuen 1. Vorsitzenden gewählt.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- 1) Vorsitzende: Sylke von Oehsen
- 2) Stellvertretende: Saskia Brandt
- 3) Schriftführerin: Gisela Thomas
- 4) Medien- und Mitgliederbeauftragte: Kristina Förster
- 5) Beisitzerin: Frauke Koch, Petra Gerdes, Christiane Buck, Gabriele Pronnecke, Yvonne Teßmer, Henriette Ahrens, Uta-Susanne Rathje, Claudia Rebien-Warneke.

Dank an Maren Würger

Sylke von Oehsen bedankte sich im Namen des Vorstandes bei Maren Würger für ihr Engagement in den vergangenen zwei Jahren.

Den Schwerpunkt ihrer Arbeit sehen die Kreisfrauen für die kommende Zeit darin, die Probleme der Frauen im Landkreis Cuxhaven wahrzunehmen, darüber zu diskutieren, um Lösungsvorschläge oder Antworten zu finden.

Hier ein paar Punkte, die auf der Bearbeitungsliste stehen: Quotenregelung in den Parlamenten, Corona – und die Folgen, Rente der Frauen, hier im Besonderen die Minderung der Witwenrente bei eigener Rente, Themen aus den Ortsverbänden. Das Kennenlernen der einzelnen Ortsverbände durch den Vorstand steht oben auf der Liste. Veranstaltungen mit interessanten Themen und Referenten/Referentinnen sind in Planung. Außerdem sollen auch Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Hierfür wurden schon folgende Vorschläge gesammelt: Mehrtagesfahrt, Weihnachtsfeier auch mit Partner, Familientag etc.

Dies ist ein kleiner Abriss dessen, was für die nächste Zeit auf der Agenda steht. Anregungen und Wünsche von allen Mitgliedern will der neue Vorstand gern aufnehmen. Auch sind neue Mitglieder, vor allem auch jüngere Frauen, herzlich willkommen. Es kann uns nur voranbringen, wenn die nächste Generation sich mit einbringt, sind sich die Vorstandsmitglieder einig.

KW/UR

Einen Weg gefunden

Damit dieses Jahr nicht auch noch das Verschenken der kleinen Pflanze Männertreu zum Muttertag ausfallen musste, haben sich die Loxstedter CDU Frauen eine andere Variante der Übergabe einfallen lassen.

An den Eingängen zum Wochenmarkt platzierten sie das Männertreu versehen mit einem Gruß auf Stehtischen. So konnten sich die Besucherinnen des Marktes ein Pflänzchen mitnehmen.

Vorab hatten die CDU Frauen unter Beachtung aller Vorsichtsmaßnahmen mit Masken, Desinfektionsmittel und entsprechendem Abstand die blaue Lobelie dekoriert. Schon nach einer Stunde waren die 100 Pflanzen an die Frau gebracht.

Hoffnung auf das nächste Jahr

Da nun viel ausfallen musste, hoffen die Frauen auf das nächste Jahr. Zwar weiß niemand, was kommt, aber den Mut darf man nicht verlieren, sind sich die CDU Frauen einig. Sehr wahrscheinlich müssen andere Möglichkeiten überlegt werden. Auch bedauerten die Frauen sehr, dass sie in diesem Jahr für den Ferienpass keine Veranstaltung anbieten konnten. Mal schauen, wie man das im nächsten Jahr wieder hinbekommen kann.

KW



Barbara Göbel, Dorothea Kokot-Schütz und Mathilde Matthes dekorieren das Männertreu

BURFEINDT
FAHRZEUGTECHNIK **CLASSIC**
TANKSTELLE

WIR REPARIEREN FAHRZEUGE ALLER HERSTELLER
VOM KLEINWAGEN BIS ZUM LEICHTEN LKW.

- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Elektrik/Elektronik
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Räder- und Reifenservice
- Klimaservice
- Glas- und Scheibenreparatur

Fabian Burfeindt

Burgstrasse 64 · 27612 Loxstedt/Stotel · Tel. 04744 / 731128
Info@burfeindt-auto.de · www.burfeindt-auto.de

TÜREN · FENSTER · TREPPEN

Matthias Kück
Bau- und Möbeltischler

27612 Loxstedt
Telefon (04744) 73 00 45
eMail: info@m-kueck.de



LADEN- UND MÖBELBAU



Das Ding muss weg in Schwegen

Der hässliche Grün- und Gartenabfall-Absetzcontainer ist endlich weg. Er war den Schwegenern auf ihrem Friedhof schon lange ein Dorn im Auge. Zudem stand er so ungünstig am Ende der schmalen Auffahrt, dass man sich bei Beerdigungen an ihm vorbeizwängen musste. Ständig war das Ding im Blickfeld.

Eine neue Lösung musste her

So machten sich Ortsvorsteher Kuno Kück und Ratsmitglied Heino Rabe (CDU) mit einigen Schwegenern Gedanken, um eine ansprechendere Lösung zu finden. Ein Holzverschlag links vom Friedhofseingang fand dann die allgemeine Zustimmung.

Gesagt, getan: Heino Rabe verlegte aus seinem Bestand mit Trecker und Frontlader 2 x 15 cm dicke Betonplatten mit den Maßen 2 mal 2 m für einen festen Untergrund. Die Gemeinde übernahm die Kosten für die nötigen Pfosten und Bohlen. Kuno Kück und Heino Rabe holten noch Heinz Kück ins Boot. In zwei Tagen war die neue Abfallstation fertig.

Der Holzverschlag ist an einer Seite offen und kann so mit einer Greifzange am Schlepper oder Hoflader entleert werden. Durch diese Maßnahme hofft man weitere Kosten zu sparen. Außerdem hat der Friedhof optisch enorm gewonnen. Jetzt würde in dem Bereich auch noch gut eine Bank zum Ausruhen hinpassen. HR

Sport und Corona

Wenn die Pandemie überwunden ist, ist das Virus noch lange nicht besiegt. In irgendeiner Weise ist gegenwärtig jeder betroffen. Wirtschaftliche Einbrüche mit Kurzarbeit oder gar Arbeitslosigkeit, notwendiger und durch das Virus erzwungener Verzicht auf soziale Kontakte, Jubiläen, Hochzeitsfeiern, Museums-, Theater- und Museumsbesuche haben den Alltag bestimmt und tun es immer noch. Sportveranstaltungen wurden untersagt oder mit einschneidenden Einschränkungen durchgeführt. Das individuelle Sporttreiben wurde erschwert, um Kontaktverbote einzuhalten.

Seit Beginn der bürgerlichen Sportbewegung vor 200 Jahren wurde die gesellschaftlich organisierte sportliche Aktivität erstmalig komplett unterbrochen. Was dem einzelnen aber durchaus immer möglich ist, ist körperliche Betätigung an frischer Luft. Schon Turnvater Jahn hat das als bestes Heilmittel gegen Erkrankungen bezeichnet.

Auch die moderne Medizin stellt eine auf Widerstandsfähigkeit ausgerichtete Lebensführung heraus. Viele Erkrankungen, nicht nur Corona und Erkältungskrankheiten, werden schneller überwunden. Sport bietet neben körperlicher Ertüchtigung soziale Kompetenz. Beides zusammen kann mittel- und langfristig präventiv für Krisenzeiten wie die Coronapandemie eingebracht werden. MN

Das Schönste im Leben sind doch die kleinen Dinge

Da sitze ich mit meinem Mann bei einem verspäteten Frühstück um 9.15 Uhr im Urlaub auf der Terrasse, und es klingelt. Vor der Haustür steht Annelore Brandmühl. In der Hand eine Butterbrottüte gefüllt mit zwei kleinen Marmeladengläsern und einem Gruß von meinem Landfrauenverein Donnern und Umgebung. Gesponsert wurden die Gläschen vom Erdbeer-Hof Hildebrandt. Na, das war doch mal eine nette Überraschung und zum Frühstück total angebracht. Ich habe mich sehr gefreut! KW



Feiern Sie auch jetzt Ihre Feste bei uns im Saal oder im Wintergarten entsprechend der gesetzlichen Coronaverordnung.

Haus am See

Hotel · Café · Restaurant · Inh. Jürgen Kostinski

Schulstraße 75 · 27612 Stotel
www.hotel-haus-am-see-stotel.net
☎ 04744 - 5407

PKW & Wohnmobil Fachbetrieb!

Autohaus KLINKE

jetzt in der Nelly-Sachs-Str. 4
in Stotel, im Gewerbegebiet an der A27!
Tel.: (04744) 73199-0
www.klinke-automobile.de

Wohnmobile
DACIA
RENAULT

Meisterbetrieb

ANDRE HARDER
Haustechnik

Heizung - Sanitär - Solar - Wartung

Kurze Straße 4 · 27612 Loxstedt - Bexhövede
Tel: 04703 / 92 08 96 · Fax: 04703 / 41 70 96
info@harder-haustechnik.de

www.Harder-Haustechnik.de

Ausführung sämtl. Maurer- und Stahlbetonarbeiten in Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Reparatur- und Umbauarbeiten.

Alfred Brünjes
BAUGESCHÄFT · MEISTERBETRIEB

Dorfstraße 41, 27612 Loxstedt-Donnern, Tel. (0 47 03) 51 60

CDU-Senioren fordern Corona-Testpflicht für Rückkehrer

Weil die Infektionszahlen mit dem Corona-Virus in Deutschland wieder besorgniserregend ansteigen, unterstützt die Senioren-Union der CDU nachdrücklich Überlegungen zur Einführung einer Testpflicht für Reiserückkehrer.

„Wir dürfen die Erfolge im Kampf gegen das Virus nicht verspielen, sondern müssen eine zweite Ansteckungswelle verhindern“, sagt der Bezirksvorsitzende, Günther Braun, der Senioren-Union der CDU im Bezirk Elbe-Weser und appelliert eindringlich an alle Auslandsurlauber, die z. B. an den Flughäfen angebotenen Infektionstests unbedingt wahrzunehmen.

Braun erklärt: „Wer ohne zwingenden Grund Reisen in bekannte Risikogebiete unternimmt, muss um die Gefahr wissen, mit dem Virus infiziert zu werden und so nach Rückkehr zur lebensbedrohenden Gefährdung anderer beizutragen“. Wer sich bei der Wiedereinreise nach Deutschland einem noch dazu kostenlosen Corona-Test verweigere, müsse dann als Konsequenz die entsprechende Quarantäne in Kauf nehmen, lautet die Forderung der CDU-Senioren im Bezirk Elbe-Weser.

Dieser Forderung kann sich die Senioren-Union, Gemeindevereinigung Loxstedt, nur anschließen. Auch unsere Senioren könnten bei einer möglichen Corona-Ansteckung schwer erkranken, schließlich gehören wir größtenteils schon zur Risikogruppe.

„Das Risiko einer schweren Erkrankung steigt ab 50 bis 60 Jahren stetig mit dem Alter an. Insbesondere ältere Menschen können, bedingt durch das weniger gut reagierende Immunsystem, nach einer Infektion schwerer erkranken (Immunseneszenz). Da unspezifische Krankheitssymptome wie Fieber die Antwort des Immunsystems auf eine Infektion sind, können diese im Alter schwächer ausfallen oder fehlen, wodurch Erkrankte dann auch erst später zum Arzt gehen.“

(Quelle: Robert-Koch-Institut mit Stand vom 29.07.2020)

Daher gilt für uns alle: persönliche Kontakte auf das Mindeste beschränken, öfter Hände waschen, natürlich lange und gründlich, beim Einkaufen etc. Mundschutz tragen und auf einen ausreichenden Abstand zu anderen Personen achten. Bleiben Sie gesund!

GB

Gesund aktiv älter werden – aber wie geht das?

In dieser Zeit, die geprägt ist von der Angst vor dem Corona Virus, gibt es viele Informationen zu dem Thema Älter werden, Krankheiten, z.B. Corona, usw. Nicht alle Informationen, besonders im Internet zugängliche, zeichnen sich durch Sachlichkeit und möglichst wissenschaftlich abgesicherte Fakten aus. Halbwahrheiten, Fake News und falsche Informationen sind schon fast die Regel.

Wo finde ich denn nun seriöse Berichterstattung im Internet?

Eine gute Möglichkeit sind die offiziellen Internetseiten der Bundesministerien und Bundesbehörden. Hier finden Sie in der Regel komplexe Themen so aufbereitet, dass es auch die/der Nichtfachfrau/mann versteht und danach handeln könnte.

Das Thema „Gesund aktiv älter werden“ ist auf einer Webseite der „Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung“ zu finden. Der Weg dorthin ist sehr einfach: In einem beliebigen Internetbrowser (ein Programm, mit dem auf das Internet zugegriffen werden kann) folgende Adresszeile eingeben: <https://www.gesund-aktiv-aelter-werden.de> und schon sind Sie am Ziel. Übersichtlich gestaltet finden Sie Wissenswertes zum Schwerpunktthema „Alter“, zu Corona und vieles mehr.

Durch aufmerksames Lesen und Verinnerlichen des Gelesenen lassen sich anschließend viele der kursierenden Falsch(wahr)heiten erkennen und besser beurteilen. Dass das Corona-Virus z.B. kein aus einem Biowaffenlabor ausgebrochener Virus ist und Bill Gates, der Gründer des großen Microsoft-Konzerns, nicht allen Menschen einen Chip einpflanzen will – und was es sonst noch an falschen Informationen gibt.

Ein gesunder Menschenverstand und Informationen aus sicheren Quellen beschaffen sind eben besser, als auf den häufig kursierenden Küstenklatsch zu hören und diesen auch noch für bare Münze zu nehmen. Nicht umsonst gibt es das Sprichwort: Wissen ist Macht!

GB

MEISTERBETRIEB

HANS-HERMANN POPPE

RS FACHBETRIEB

- ROLLADEN
- FENSTER
- MARKISEN
- ELEKTRO

Helmut-Neynaber-Straße 27 · 27612 Loxstedt
Telefon (0 47 44) 92 93-0 · Telefax (0 47 44) 92 93-30
info@poppe-rolladenbau.de · www.poppe-rolladenbau.de

Wir machen fast alles kalt!

LOKU
LOXSTEDTER KÜHLTECHNIK GMBH

Rudolf-Diesel-Straße 13
27612 Loxstedt
Telefon 0 47 44/92 92-0
www.lokue.de

Hobby Imker behandeln Bienenkrankheit

Seit Anfang des Jahres ist in unserem Gebiet eine meldepflichtige Bienenkrankheit ausgebrochen. Man spricht dabei von der sogenannten Amerikanischen Faulbrut. Die jungen Bienenlarven erhalten während ihrer Aufzucht Futter mit Sporen, von dem sie krank werden. Oft sterben die meisten Larven bereits in ihren Zellen bevor sie schlüpfen. Ohne die Hilfe der Hobbyimker überleben diese Völker nicht. Jedoch ist das Ansteckungsrisiko für die gesunden Völker noch deutlich größer. Schwache Völker werden von den starken Völkern ausgeräubert. Ja, auch unsere Bienen klauen in anderen Speisekammern. Die Krankheit breitet sich so unter den Bienenvölkern sehr schnell wie ein Lauffeuer aus.

Sperrbezirk

Bereits im März hatte der Landkreis daher einen Sperrbezirk in den Gemeinden Hagen und Beverstedt eingerichtet. Das Veterinäramt untersuchte alle Imkereien auf eventuelle Befunde. Von Zeit zu Zeit musste der Sperrbezirk angepasst werden, so dass auch Hobbyimker aus unserer Gemeinde hiervon betroffen waren. Keiner dieser Imker durfte seine Völker mehr umstellen oder verkaufen. Sie mussten bis auf Weiteres an ihren Plätzen verbleiben.

Fachkundige Krankheitsbekämpfung mit Bienenexperte Guido Eich

Nachdem jetzt dem Landkreis alle Ergebnisse vorlagen, wurde in Beverstedt eine Krankheitsbekämpfung unter fachkundiger Anleitung von Guido Eich, Bienenexperte vom Laves aus Celle, durchgeführt. Dass sich die Imker hierauf vorbereitet haben, darüber haben wir bereits in der KMR 132 berichtet. An drei extrem anstrengenden Tagen ging es mit vereinten Kräften am Feuerwehrhaus in Beverstedt tatkräftig an die Arbeit. Dieser Platz wurde ganz bewusst gewählt, da sich hier an der Wache ein separater Waschplatz mit Öl und Fettscheider befindet.

Am ersten Tag wurden von allen erkrankten Völkern die Bienen von ihren Waben abgestoßen. Sie fielen einfach in ihre leeren Kästen. Sie behielten weder Futter und mussten sogar ihre Kinder (Larven) hergeben.

Dass so eine Aktion nicht kampfflos von den Insekten hingenommen wurde, kann man sich sicherlich denken. Die Luft war voller Bienen, die so stechlustig wie nie zuvor waren. Auch wenn alle Imker Schutzkleidung trugen, ohne mehrere Stiche ging an diesem Abend keiner nach Hause.

Die Bienen mussten sich notgedrungen in ihre Behausungen ohne Mobiliar und Futter zurückziehen. Man möchte hiermit erreichen, dass sie sich gesundhungern.

Am zweiten und dritten Tag wurde das gesamte Material jeder Imkerei gereinigt und desinfiziert. Von allen Beuten wurden zuerst Wachs und sonstige Rückstände abgekratzt. Alle Wachsabwaben von allen Imkereien wurden in entsprechenden Geräten ausgeschmolzen. Ob mit Bienenlarven, Futter, Honig oder nicht. Im Anschluss wurde das gesamte Material in Natronlauge ausgekocht. Zuletzt wurde das Material mit Hochdruckreinigern von Laugenresten und eventuellen Schmutzstellen freigespült. Zwischenzeitlich musste jeder betroffene Imker seine Völker in bereits gereinigtes Material umsetzen.

Stress für die Insekten

Was für ein Stress für die Insekten! Erst ein Rausschmiss aus dem Haus, dann Diebstahl der Speisekammer und des Mobi-



Die fleißigen Imker. Vorne rechts Lena Hoyer, die Vorsitzende des Imkervereins Beverstedt

liars, Kidnapping von Brüdern und Schwestern und zum Schluss bekommt man noch eine neue leere Wohnung, die man gar nicht kennt. Wer wird da nicht zornig. Dennoch ist das die einzige Möglichkeit die Bienen zu retten. Sie bekommen jetzt in den nächsten Tagen Wachsabwaben zum Ausbauen und erhalten Futter. In kürzester Zeit werden sie wieder neue Brut anlegen. Durch diese Maßnahme versucht man die Krankheit schonend zu bekämpfen. Am Ende der Aktion bekam jeder betroffene Imker sein gesäubertes Material zurück. Behandelt wurden 110 Bienenvölker aus den betroffenen Gemeinden. Das Veterinäramt des Landkreises war an allen Tagen vor Ort und überwachte die Aktion.



Die aufgebrauchten Bienen

Organisation durch Lena Hoyer

Organisiert wurde die ganze Aktion von Lena Hoyer, der Vorsitzenden des Imkervereins Beverstedt. Ihr und ihren Helfern gilt ein besonderer Dank für die geleistete Arbeit und den Beitrag zum Umweltschutz!

Honig genießen

Wer diesen Bericht liest und sich zweifelnd fragt, ob man den Honig noch mit ruhigem Gewissen essen darf, dem sei gesagt: Genießen Sie ihn ruhig. Er kann zwar einen sehr geringen Anteil von Sporen enthalten, diese sind aber für den Menschen ungefährlich.

Im Übrigen, wenn Sie günstigen Honig im Supermarkt kaufen, ist die Gefahr bedeutend größer, dass dieser Sporen enthält. Dieser Honig wird oftmals aus dem Ausland importiert und von geringerer Qualität. Deutschland importiert bis zu 80 Prozent seines Bedarfs. Daher unterstützen Sie lieber ihren Hobbyimker in der Nachbarschaft. Er hat garantiert das bessere Produkt!

IB

Jugendfeuerwehr Dedesdorf besteht 30 Jahre

Am 28.08.90 wurde die Jugendfeuerwehr Dedesdorf vom damaligen Ortsbrandmeister Ernst Twarloh gegründet. Erster Jugendfeuerwehrwart wurde Rainer Onken. Allein ihm ist es zu verdanken, dass es zu der Gründung kam.

Noch 1990 erhielt die JF Dedesdorf die notwendige Schutzausrüstung und begann sofort mit dem Dienstbetrieb. 1992 wurde ein Wimpel beschafft. Im Jahre 1994 erfolgte die Anschaffung eines eigenen Zeltes und erstmals die Teilnahme am Landeszeltlager. 1995 bauten die JF-Mitglieder 30 Nistkästen für Vögel und einen Nistkasten für Schleiereulen und belegten damit den 6. Platz beim Concordia-Umweltschutzpreis. Zudem erreichte die JF bei den Gemeinde- und Abschnittswettbewerben jeweils den 1. Platz. Ende 2001 gaben Rainer Onken und seine Vertreterin Deike Twarloh ihre Ämter aus terminlichen Gründen auf.

Es erfolgte 2002 die Zusammenarbeit mit der JF Wiemsdorf mit Joost Schmidt-Eylers als JFW. Die JF Dedesdorf wurde diensttechnisch der JF Wiemsdorf angegliedert und blieb aber organisatorisch eigenständig. Am Jahresende trennten sich wieder die Wege beider Jugendfeuerwehren. Im Jahr 2003 wurde Deike Twarloh Jugendfeuerwehrwartin. Die JF baute „Müllfenster“ am Fähranleger und erhielt den 2. Platz beim Umweltschutzpreis. 2004 wurde in Dedesdorf das neue Feuerwehrhaus mit einem extra Jugendraum eingeweiht. Die JF beteiligte sich außerdem an dem Projekt „Falling Stones“ zur Eröffnung des Wesertunnels und kam damit in das „Guinnessbuch der Rekorde“.



Feuerwehr
Schleife einschlagen
Knopf tief drücken

**Stell dir vor, du drückst
und alle drücken sich.**

Keine Ausreden! MITMACHEN!
www.ich-will-zur-feuerwehr.de

Freiwillige Feuerwehr
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

RETTEN – BERGEN – LÖSCHEN – SCHÜTZEN

Bei der JHV 2009 wurde Mirko Liebegut neuer Jugendfeuerwehrwart. 2010 erfolgte die Aufstellung von Nisthilfen (Bruthöhlen) für Eisvögel an der Alten Weser und die JF erreichte damit beim Umweltschutzwettbewerb der Concordia den 1. Platz (siehe Bild unten). Als Höhepunkt des Jahres wurde das 20-jährige Jubiläum mit einem Zeltlager durchgeführt.

2015 folgte Laura Onken als Jugendfeuerwehrwartin. Es wurde das 25-jährige Jubiläum der JF Dedesdorf mit einem Gemeinde-Jugendfeuerwehr-Zeltlager und einem ansprechenden Programm durchgeführt. Seit 2018 ist Jonas Silva Moreira neuer Jugendfeuerwehrwart.

Nachdem im Januar noch die JHV und die Winterwanderung der Jugendfeuerwehren der Gemeinde Loxstedt durchgeführt werden konnten, verbreitete sich im März das Corona-Virus, ausgehend von China, über die ganze Welt einschließlich Deutschland. Der Dienstbetrieb, alle Veranstaltungen und Wettbewerbe einschließlich Ostervergnügen und Freizeiten wurden abgesagt. Und auch das im August geplante 30-jährige Jubiläum mit einem Wochenendzeltlager konnte nicht stattfinden.

TEXT/BILD: JSE, PW



Die JF Dedesdorf erhielt den 1. Platz beim Umweltschutzpreis der Concordia-Versicherung



**Für unsere Kunden
nur das Beste!**

FLIESEN
Wohnkeramik
zu fairen Preisen

DONNER

**Kompetente Beratung
vom Fachmann**

Zentrale: Loxstedt-Stotel
Burgstr. 49 · ☎ 04744/5033
www.fliesen-donner.de



Wegner Bedachungen

Dächer · Fassaden · Trapezbleche · Bauklempnerei

Jürgen Wegner
Dachdeckermeister

**Bahnstraße 85 a
27612 Loxstedt**

Telefon (04744) 24 98
Telefax (04744) 30 14

info@wegner-bedachungen

Schule und Corona

Es ist allgemein bekannt, dass die Gefahr einer Corona-Infektion allgegenwärtig ist. Auch ein auf den ersten Blick Gesunder kann Viren nichtsahnend verbreiten. Gefahren zu ignorieren, achtsame Menschen zu diffamieren sind bestenfalls Problemlösungen eines großen Präsidenten.

Gemeinschaftliches Lernen in der Schule ist zur Zeit eine Herausforderung. Kinder brauchen andere Kinder, sie lernen voneinander, soziale Kompetenzen werden trainiert. Durch Erklärungen wird das Abstraktionsvermögen geschult.

Kinder brauchen im Alltag Strukturen. Eine anregende äußere Umgebung, ein geeigneter Arbeitsplatz und zeitliche Vorgaben geben Halt und Orientierung. Homelearning stößt schnell an seine Grenzen.

Kinder brauchen einen Lehrenden, der sich mit Thema und Methode auskennt, Eine neuseeländische Studie stellt heraus, dass der Lernerfolg größtenteils vom Lehrenden sowie dessen Professionalität abhängig ist. Wenn der Lehrende nicht klar und deutlich sowie selbstreflektiert handelt, ist der Lernerfolg nur mäßig. MN

RADIO WEDDIGE

Mehr als nur Radio!

TV • SAT • HiFi • CD • ELEKTRO

Weserstraße 66 · 27572 Bremerhaven · Telefon (0471) 73021
www.radio-weddige.de

Impressum

Herausgeber: CDU Gemeindeverband · Vorsitzender Christian A. Molls · Fregattenstr. 22
27612 Loxstedt OT Stotel · Tel. 04744-91304204 · e-Mail: christian.molls@outlook.com
Internet: www.cdu-loxstedt.de

Redaktion: Kristina Wiehn, Tel. 04744-2649, e-Mail: h.wiehn@t-online.de
Gestaltung: Jaklin Grafikdesign, Tel. 04744-731 0080, m.jaklin.grafikdesign@posteo.de
Druck: Müller Ditzgen AG, Hoebelstraße 19, 27572 Bremerhaven

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO: Wenn Sie uns einen Leserbrief schicken oder an unserem Preisrätsel teilnehmen und dabei personenbezogene Daten, zum Beispiel Ihren Namen, angeben, müssen wir Ihnen nach Art. 13 der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) un- aufgefordert die folgenden Informationen geben. Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung gemäß Art. 4 DSGVO ist die CDU, Kreisverband Cuxhaven, Mittelstraße 7a, 27472 Cuxhaven, Telefon (04721) 554 385, Telefax (04721) 554 386, E-Mail kv@cducuxhaven.de. Der Datenschutzbeauftragte ist Axel Kunz, proofdata e. K., Wennigser Straße 37, 30890 Barsinghausen, Tel. (05105) 77 946 71, E-Mail axel.kunz@proofdata.de. Ihre Daten verarbeiten wir zu dem Zweck, Sie telefonisch oder anderweitig erreichen und mit Ihrem Namen ansprechen zu können. Wir gehen davon aus, dass Sie aufgrund Ihrer Einsendung mit dieser Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten konkludent einverstanden sind, und wir ein berechtigtes Interesse gemäß § 6 Absatz 1 Buchstabe f) DSGVO daher nicht nachzuweisen haben. Sollte sich die Zweckbestimmung zukünftig erweitern, werden wir Sie darauf gesondert hinweisen. Wir verarbeiten Ihre Daten nur so lange, wie es zur Erfüllung rechtlicher Pflichten erforderlich ist. Wenn Sie an unserem Preisrätsel teilnehmen, werden Ihre Daten gelöscht, sobald der Gewinner des Preises benachrichtigt ist. Sie haben das Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über Ihre personenbezogenen Daten und auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung. Außerdem haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie haben ferner das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Sie haben außerdem das Recht zur Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Art. 51 DSGVO. Wenn Sie in Niedersachsen wohnen, ist das die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstr. 5, 30159 Hannover, Tel. (05 11) 120-4500, E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de, Internet: <http://www.lfd.niedersachsen.de>. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben und auch nicht für einen Vertragsabschluss erforderlich.

Und wie wird das Wetter in den nächsten Monaten?

(nach dem 100-jährigen Kalender)

September

Bis zum 6. ist es schön und warm. Am 7. hat es früh so stark geregnet, dass das Gras gefroren ist, und das bleibt so bis zum 13., wo es friert. Am 14. regnet es stark, der 15. u. 16. sind schön. Am 17. fällt den ganzen Tag über Regen, danach ist es bis zum 21. schön. Bis zum Monatsende herrscht dann trübes Wetter mit Regen.

Oktober

bis zum 13. ist es unbeständig, vom 14. bis 22. sehr kalt, es herrscht durchgehend Frost. Am 23. und 24. fällt ein wenig Regen, aber es gefriert auch etwas. Am 26., 27. und 28. fallen immerfort Regen und Schnee. Am 29. und 30. ist es kalt und gefroren, am 31. gibt es erneut Regen.

November

Vom 1. bis 5. fällt starker Regen, vom 6. bis 20. ist es klar und kalt, es friert – nur am 12. gibt es morgens Glatteis und abends Nebel. Vom 11. bis 28. ist es lind, am 29. gefriert es stark und wintert zu.

Dezember

Am 1. ist es kalt, am 3. fällt Schnee. Vom 4. bis 10 geht steter und kräftiger Regen nieder. Vom 13. bis 19. ist es trüb ohne Regen und warm. Am 20. fällt ziemlich viel Schnee. Vom 21. bis zum Ende des Monats ist es recht kalt und mehr trüb als klar.

Die Redaktion der *Kiek mol rin* und der Wetterfrosch wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen einen guten und hoffentlich schönen Herbst. Damit Sie sich schon etwas auf die Vorweihnachtszeit und das Weihnachtsfest einstellen können, haben wir die Wetteraufzeichnungen etwas weiter fortgeführt. Genießen Sie die kommenden Monate im Kreise Ihrer Familie und seien Sie froh und glücklich an jedem Tag, den wir erleben dürfen. Wir und der Wetterfrosch übernehmen für die Wettervorausagen natürlich keine Wettergarantie. Die Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der *Kiek mol rin*. PH

Wir sind auch im Internet zu finden unter www.cdu-loxstedt.de und bei facebook als *CDU Gemeindeverband Loxstedt*.



Baumpflege Wesermünde OHG

- 01 | SEILKLETTERTECHNIK
- 02 | BAUMFÄLLUNG
- 03 | BAUMGUTACHTEN
- 04 | OBSTBAUMSCHNITT
- 05 | GARTENPFLEGE

Brauchen Sie auch Hilfe im Garten?
Dann rufen Sie uns an!
04703.911 03 68
info@baumpflege-wesermuede.de
www.baumpflege-wesermuede.de

Loxstedter Unternehmen stellen sich vor:



Sven und Anja Branitzki



Gäste genießen ihre Pause auf der Terrasse

Foto: Sven Branitzki

„Waidmannsruh“ – Gasthaus in fünfter Generation

Bereits seit dem Jahre 1879 wurde in dem Niedersachsenhaus in Stinstedt neben der Landwirtschaft eine kleine Schankwirtschaft betrieben. Daraus wurde im September 1895 die Gaststätte „Waidmannsruh“. Im Laufe der Zeit veränderte sich der Geschäftsbetrieb. So gab es am Anfang noch eine Kegelbahn. Es wurden Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen. Ja, sogar ein Notquartier für Obdachlose entstand in den 30er Jahren. Die Poststelle und das erste Telefon im Ort waren in der Gaststätte untergebracht.

Richtig um- und angebaut wurde dann in den Jahren 1956/57. Es entstanden ein neuer Wohnteil, eine neue Gaststube mit Clubraum, ein Wohn- und Wirtschaftsraum sowie Fremdenzimmer.

Als 1980 in vierter Generation Ursel und Fred Branitzki die Gaststätte übernahmen, wurde kernsaniert. Nur die 60 Jahre alte Zapfsäule und die alte Kasse blieben aus den Altbeständen übrig. Versammlungen, ein bunter Reigen an Feierlichkeiten und das normale Tagesgeschäft bestimmten den Alltag des Ehepaars Ursel und Fred Branitzki.

Die fünfte Generation

Heute führen nun Sven und Anja Branitzki das Lokal. Man konzentriert sich mehr auf den Partyservice, Caterings jeder Größenordnung, Familienfeiern und nach wie vor auf die ortsansässigen Vereine mit ihren Versammlungen. Zwischendurch dann immer mal wieder ein besonderes Event wie „After work Abende“ oder Oktoberfeste oder Schnitzelparaden.

Alles könnte gut laufen, ja, wenn in diesem Jahr das Corona-Virus den jungen Wirten nicht so zu schaffen machen würde. „Es ist keine konstante Planung möglich, wir stehen vor riesigen Herausforderungen“, so Sven Branitzki. „Als die Epidemie kam, dachte ja keiner daran, wie lange uns diese in Atem halten wird“, führt er weiter aus.

Team und Gäste

Stolz sind Sven und Anja Branitzki auf ihre Mitarbeiter. Als es eng wurde, haben sich alle an den Tisch gesetzt und beratschlagt. „Und das ganze Team hat sich organisiert und bis

heute mitgezogen, so etwas ist unbeschreiblich schön“, erzählt der Gastwirt. Aber auch ein riesengroßes Lob spricht Sven seiner Frau Anja aus. „Was meine Frau in der Küche leistet, organisiert und immer den Überblick behält, ist einfach bewundernswert“, freut sich Sven Branitzki. Und dann sind da noch die Nachbarn, die Freunde und die Stammgäste. In der Zeit, als gar nichts mehr ging, bestellten sie Essen außer Haus. Und zeigten so ihre Solidarität und Unterstützung. „Es ist schon großartig, so etwas zu erleben“, so der Wirt.

Große Sorgen für die Zukunft

Es sind große Caterings und etliche Familienfeiern weggefallen. Alle Einnahmen sind einfach weggebrochen. Wie es weitergehen wird, weiß er aber auch nicht. „Die Kosten laufen weiter und machen nicht nur uns, sondern auch vielen anderen Betrieben schwer zu schaffen“, führt Sven aus. Die Beiden lassen sich immer wieder etwas Neues einfallen. So gibt es jetzt wieder Gerichte à la Carte, die auch auf der wie eine kleine Strandbar gemütlich eingerichteten Terrasse vor der Gaststätte eingenommen werden können. Außerdem können auf Veranstaltungen bis zu 50 Personen wieder beköstigt werden. Dafür reicht der Platz aus. Donnerstag, Freitag und Samstag öffnet die Gaststätte von 17 - 22 Uhr und am Sonntag von 12 - 20 Uhr. Dann gibt es zusätzlich auch noch Eis und hausgemachte Torten. Und natürlich gibt es auch Essen außer Haus.

Räucher- und Stremellachs werden am 1. Freitag eines Monats auf Bestellung frisch geräuchert.

Wir wünschen Sven und Anja Branitzki, dass sie schnell wieder in den Normalbetrieb kommen können und es wieder aufwärts geht!

KW

Waidmannsruh



Gasthaus in fünfter Generation

Inh. Sven Branitzki

Ringstraße 45
27612 Stinstedt

Tel. (0 47 03) 3 26
Fax (0 47 03) 92 03 21



CDU GEMEINDEVERBAND
LOXSTEDT